

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **3 (1877)**

Heft 15

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von nun so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzufrachten an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.



Wirth: Und einfach und damit punktum, zu Trinken kriegt Ihr von mir nichts mehr.
 Gagabund: So gut, dann will ich Euch auch beweisen, daß ich ein Christ bin und mehr nach den Grundfäden der Bibel handle, als Ihr.
 Wirth: Wie macht Ihr denn das?
 Gagabund: Ich werde feurige Kohlen auf Euer Haus sammeln!

Personal-Anzeiger des „Nebelspalter“

Auskunft wird unentgeltlich erteilt von der Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich, Marktgasse 14. Bei Nachfragen beliebe man die fests gedruckte Nummer des Interesses anzugeben.

- Eine** gesunde, deutsche Hebrerin, welche sehr gute Kenntnisse in der deutschen Sprache, gute in der englischen und französischen vorweisen kann, sucht auf Zucht oder Zucht eine Stelle als Hebrerin, am liebsten in einem Zinshaus der Schweiz. [250]
- Eine** renommierte Weinhandlung in Südfrankreich sucht einen tüchtigen Nezapresentanten, dem sie den provisorischen Verkauf ihrer roten und weißen Weine in der Schweiz übertragen könnte. [251]
- Eine** Tochter von 18 Jahren, aus guter Familie, welche bereits 2 Jahre den Verkauf als Schneiderin erlernt, wünscht eine Stelle als Näherin bei einer geschickten Schneiderin in der französischen Schweiz, am liebsten in Kaufhaus oder Neuhäusel. [252]
- Ein** militärischer, verheirateter Mann, im besten Alter, welcher die Gärtnerei in allen Branchen gründlich kennt, sucht seine bisherige Stelle zu ändern. Günstige Zeugnisse über Kenntnisse und bisheriges Verhalten liegen zu Diensten. [253]
- Ein** junger Italiener, 21 Jahre alt, welcher einige Zeit in einem deutschen Detail-Geschäft thätig war, perfekt französisch spricht und korrespondiert, deutsch versteht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine kaufmännische Stellung in irgend einer größeren Stadt der deutschen Schweiz. [254]
- Ein** junges, gebildetes Mädchen aus guter Familie, thätig in der Küche, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst Stellung als Gesellschaftlerin, resp. zweite Stütze der Hausfrau. [255]
- Ein** kaufmännisch gebildeter junger Mann, mit sämtlichen Bureau-Arbeiten bestens vertraut und beider Sprachen mächtig, sucht, gestützt auf vorzügliche Referenzen, bei Wäite Süssi Anstellung als Commis, Reiseleiter oder Korrespondent. [256]
- Ein** in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahrenes Fräulein sucht Stelle als Haushälterin, Weißzeug-Verwalterin, Kindergärtnerin, Stubenmädchen oder auch als bessere Bonnie. [258]
- Die** Zeitung eines Heilbades wünscht ein in diesem Fache schon erfahrener Arzt zu übernehmen. [257]
- Für** ein laibliches Versicherungs-Geschäft (Leben und Unfall) wird ein tüchtiger Reiseagent mit feiner Polirung und hohem Solare baldigst gesucht. [246]
- Ein** junger Arzt sucht ein oder in der Nähe einer Eisenbahnstation in einem ansehnlichen Dorfe oder Städtchen eine Stelle. Referenzen zur Disposition. [247]
- Eine** Tochter aus achtbarer Familie, welche längere Zeit in einem der ersten Papiermagazine als Verkaufsfrau gearbeitet hat, sucht auf Anfangs Mai eine Stelle als Ladenwächter. [259]
- Eine** ältere Tochter von braven Eltern wünscht Familienverhältnissen wegen eine Stelle bei einem Geschäftlichen, oder bei einer kleinen Familie, am liebsten bei älteren Leuten. Auf großen Lohn wird durchaus nicht gesehen, bagegen auf gute, wohlwollende Behandlung. Der Eintritt könnte sofort oder auch später geschehen. [260]
- Ein** junger Mann, verheiratet, militärisch, der früher als Offizier und Zuschauker thätig war und seit längerer Zeit in einer mech. Schreibmaschinen-Fabrik die Leitung der Fertigung selbst beorgt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse jetzt oder im Laufe der kommenden 2 Monate eine passende Stellung. [261]
- Ein** geschickter Webermeister, mit guten Zeugnissen, findet sogleich Anstellung in einer aargauischen Buntweberei. [262]
- On** demande un associé ou commanditaire pouvant disposer de 15,000 à 20,000 fr., pour fabriquer un article d'une consommation journalière, d'un placement assuré et d'un rendement de 30 % au moins du capital engagé. [249]
- Un** jeune homme, Italien, qui connaît à fond la langue française, italienne et quelque peu l'allemand, désirerait se placer comme correspondant dans une maison de commerce de la Suisse ou de l'Allemagne. Bonnes références. [248]

Standuhr
 des berühmten Messer in Augsburg aus dem Jahre 1564, reich verziert mit durchbrochener Kuppel. Ein Kleinod der früheren Goldschmiedekunst.
 Diese auch Kenner täuschende Nachbildung ist schon oftmals für echt verkauft worden.
 Preis 280 Mark.
 Großes Lager gaaonoplattlicher Nachbildungen hervorragender Kunstwerke früherer Zeit. Fabrikpreis. Kataloge auf Verlangen. [93]
 C. W. Fleischmann'sche Hofmusikant in München.

Lebenswecker-Apparat
 mit Zubehör und Gratisbeigabe: Das exentematische Heilverfahren, 19. Aufl. mit Abbildungen, Preis 6 Mark, ist echt zu beziehen von
ALBERT MATZ
 in BONN am Rhein. [94]

Ein tüchtig gebildeter junger Mann, mit dem Zeitungsweesen wohl vertraut, sucht Anstellung bei der Redaktion eines freistehenden Blattes. Derselbe könnte bei einem kleinen Blatte theilweise auch am Besorgen verwendet werden. Offerten mit 3 Pf. A. Z. Nr. 95 befördert die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich. [95]

Für zwei Thaler
 verdienen wir franco per Post 9 Pfd. Toilette-Abfallseifen. Diese Seifen, die beim Breiten als befeuchtig zurückgelegt wurden, haben die Güte feiner Toilette-Seifen, sind sämtlich sehr mild und gut parfümirt und daher allen Haushaltungen sehr zu empfehlen.

B. BERGMANN & Co.
 Parfümerie-Fabrik
 ELBERFELD. [96]

Schweizerische technische Wochenschrift.
Die Eisenbahn
 Organ des Vereins schweizerischer Ingenieure und Architekten.
 Technische Beilagen und Illustrationen in jeder Nummer.
 Originalbeiträge werden angemessen honorirt.
 Abonnementspreis für 12 Monate Frk. 25 = 20 Mark, für 6 Monate Fr. 12½ = 10 Mark franco in's Ausland gesandt!
 Redaction H. PAUR, Ingenieur; Redaktionscomité von 17 der bewährtesten Techniker der Schweiz.
 Man abonnirt direct bei der Verlagshandlung ORELL FÜSSLI & Co. in Zürich, bei allen Zeitungsämtern der deutschen Reichspost sowie in allen Buchhandlungen. — Probennummern gratis. OF 78 V)
 Annoncen 30 Rappen pro Zeile finden wirksame Verbreitung. Couleante Conditionen bei öfterer Wiederholung.

D. SPRÜNGLI & SOHN

 ZÜRICH
 Chocolat
D. Sprüngli & Co.
 Stuss.
 Zürich.
 35]

Feinste Harzer Kanarien
 verendet laut Prospect die [75]
Geflügel-Züchtere von C. PLANER,
 SCHOCHWITZ bei Salzmünde.

C. FRAUDE, Stralsund
 empfiehlt, Vorräthe von 60 Stück 6 M., Stralsunder Braterringe 80 Stk. 6 M., Delicate-Officerkette in pinarter Sauc ca. 40 Stk. M. 4.50. Derselbe ohne Gräte in Dosen von 4½ Kilos, enthaltend ca. 40 Stk. 5 M. [87]

100 Visitenkarten
 Franco in der ganzen Schweiz in feinem Carton und beliebiger Schrift [76]
 2 Franken
 Chr. Krämer, Zürich.